

**Thalwil** Am Samstag beginnt die nächste Ausstellung zwischen den Geleisen

# Wilde Gedankenwelt in der ArtBox

Zwei «Urgesteine» der Thalwiler Kunstszene bespielen die ArtBox 13 – die dreizehnte Ausstellung der Thalwiler Hofkunst in den zwei Glaskabinen auf Perron 4 und 6 des Thalwiler Bahnhofs.

Gabi Rosenberg

Selten stimmt dieser Ausdruck, der für räumliche Kunstinstallationen benutzt wird, mehr, als bei dem, was Peter Lüthy und Fred Engelbert Knecht dazu ausgeheckt haben. «Freddy hat eine Spezialantenne für solche Sachen», schwärmt Lüthy über Knechts Idee, deren Vor-Ausführung er uns im Gemeinschaftsatelier Farbstrasse vorführt.

Beide arbeiten dort seit rund einem Jahr unter einem Dach mit dem Fotografen Francesco Hässig, nachdem Lüthy sein Atelier im alten Dorfteil gekündigt worden war. Dem Atelier Farbstrasse als genialer Ort für Künstler droht zwar ebenso der Abbruch, aber bis das soweit ist, geniessen alle dessen grosszügiges Raumangebot, trotz eisiger Kälte, welcher Lüthy mit einem alten Woll-Poncho trotzt. Freddys Arbeit hätte ihn umgehend zum Zeichnen ani-



Details der Installation von Fred E. Knecht in der nächsten Thalwiler ArtBox. (Gabi Rosenberg)

miert, fährt Lüthy fort, während Besucher Knechts wildes Arrangement alter Spielzeugeisenbahnen, Figürchen und Kinkerlitzchen bewundern. Bestückt

mit Schwanefedern eine absurde witzige Welt, die unzählige Assoziationen auslösen kann und in der es bei jedem Blick Neues zu entdecken gibt. Knecht

hat mit seinem guten Blick für Dimensionen ein Möbel mit haargenau den Ausmassen der ArtBox gefunden und benutzt.

Lüthy erzählt von den verschiedenen Ideen, die ihm zur Box gekommen sind. Irgendwann verhakte sich eine davon in seinem Gedankensystem und liess ihn nicht mehr los: Die Signete der SBB hatten es ihm angetan. Deren Vielfalt, der er beim Recherchieren auf die Spur gekommen war, inspiriert Peter Lüthy zu eigenem Tun. Braune Tafeln aus undefinierbarem gummiähnlichem Material, das er als Abfall auf einem SBB-Werkplatz fand, dient als Malgrund. Immer weiter geht die Arbeit.

## Künstlerisches Potential

Alles wird mit Signeten bemalt, wird zu Lüthy-Signeten umfunktioniert. «Mein Schilderbüro» nennt der Künstler das Resultat. Die von der Kulturkommission Thalwil und von der SBB geförderte Selbsthilfeaktion der Thalwiler Hofkunst – deren Betriebsgruppe Lüthy und Knecht angehören – zeigt einmal mehr, welch künstlerisches Potential in nächster Nähe schlummert. Bahnfahrer und Wartende dürften ihren Spass daran haben.

ArtBox 13 mit Peter Lüthy und Fred Engelbert Knecht: Vernissage Samstag, 28. Januar, um 11 Uhr, mit Degustation der Rüschtaler Weinhandlung «südhang», die den Anlass im Wartesaal Perron 5/6 freundlicherweise begleitet. Die Ausstellung dauert bis 21. März, Bahnhof Thalwil, Perron 4 und 6, täglich rund um die Uhr zugänglich.